

15.09.2009

EMB: EINLADUNG PRESSEKONFERENZ IN BRÜSSEL

Der Milchlieferstopp breitet sich über Europa aus - Politik muss handeln und Situation wieder entspannen

Der Milchstreik in Frankreich hat starken Einfluss auf andere europäische Länder und breitet sich rasch aus. Auch in Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Luxemburg haben Milcherzeuger ihre Milchlieferungen eingestellt. Die Stimmung unter den Milchbäuerinnen und Milchbauern in Europa läßt mit einer steigenden Teilnahme in noch mehr Ländern rechnen. In ganz Europa nehmen die Aktionen und Demonstrationen zu.

Die Agrarpolitik hat versagt und die Milchbauern in diese verzweifelte Lage gebracht. Die Milcherzeuger in Europa stehen mit dem Rücken zur Wand. Die Politik hat bisher nichts unternommen, um die Lage wirksam zu verbessern. Ein Liter Milch wird in vielen Ländern von den Molkereien mit weniger als 22 Cent, teilweise nur noch mit 18 Cent bezahlt. Die Kosten für die Produktion sind doppelt so hoch.

Abwarten bis man den Hof für immer schließen muss? Das ist eine Möglichkeit. Oder die Milch erst dann wieder liefern, wenn die Politik sich bereit erklärt hat, Rahmenbedingungen für eine marktorientierte Angebotssteuerung zu schaffen. Für diese letzte Chance für Preise, die kurz- und langfristig fair sind; für eine Chance für das Überleben ihres Hofes haben sich in Frankreich bereits über 35.000 Milcherzeuger entschlossen. Für Thomas Schmidthaler, Milchbauer aus Österreich und Mitglied der Milchbauernorganisation IG-Milch ist die Situation klar: "Würden Sie einfach nur zusehen, wenn die Existenzgrundlage ihrer Familie zerstört wird?".

Wie ist die Lage in den einzelnen Ländern? Was fordern die Milcherzeuger in Europa? Und was muss die Politik umgehend unternehmen, um die Situation zu entspannen?

Das EMB lädt am Mittwoch, den 16. September um 10:00 zu einer Pressekonferenz ein:
New Hôtel Charlemagne, Boulevard Charlemagne 25, B-1000 Brussels

Hier werden Vertreter des EMB aus verschiedenen Ländern Sie über den Milchlieferstopp in Europa informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Romuald Schaber
(Präsident des EMB)

Kontakt:

Romuald Schaber, Präsident (DE): 0049/1515503 7174
Sieta van Keimpema, Vizepräsidentin (NL, EN, DE): 0031/612168000
Ernst Halbmayr, Vorstandsmitglied (DE): 0043/6649249635
Pascal Massol, Präsident APLI, Frankreich (FR): 0033/670517303
Daniel Condat, Präsident OPL, Frankreich (FR): 0033/6 07 08 62 40

EINLADUNG PRESSEKONFERENZ IN BRÜSSEL

[<<< back](#)